

61

▲  
▲     ▲  
**Eberle**, Nr. 198, Wangerberg. Früher wahrscheinlich auch von den Frommelt in Nr. 84 auf der Egga benützt. So soll dieses Zeichen, das sich auf Heinzen beim Stall des Alois Schädler, Nr. 223 in Par-mehg, findet, von diesen Frommelt herrühren. — Auch Josef Eberle, Nr. 206 (164 alt) in Süttigerwies (Süttigerwies-Sepp) soll dieses Zeichen benützt haben. Belegt auf Heinzen. Auch auf Heinzen im Steg mit Initialen i F gefunden. Da sich das Zeichen auch in der Hütte zu Frommelt, Nr. 46 (Mühle), befand, wurde es wahrscheinlich auch von diesen benützt.

2. Nur auf Urkunden gefundene und heute nicht mehr bekannte und nicht mehr gebrauchte Hauszeichen.

∇  
≡

62

1790, RA., Bp. 1790, S. 424, Joseph Eberle;  
1779, RA., Faszikel 43/42 (Einkaufsbrief Jungwirth),  
Jörg Frommelt, Geschworener.

Y  
≡

63

1810, RA. (?), Heuratsbrief vom 18. Januar 1810, The-  
res Schädler, verheiratet mit Johann Eberle.

F

64

1811, J., S. 12, Joseph Schedler.

∟

65

1814, Abh. 7/15, Joseph Schedler, Wangerberg.